

Das Naturama publiziert die älteste Flora des Kantons Aargau

Martin Bolliger | Naturama Aargau | 062 832 72 80

Im Auftrag des Departements Bau, Verkehr und Umwelt gibt das Naturama ein Buch über die Flora des Kantons Aargau von 1840 heraus.

In der Sammlung des Naturama schlummerte bisher ein noch nicht gehobener Schatz: die erste Flora des Kantons Aargau. Dieses Werk mit unzähligen Standortangaben von besonderen Wildpflanzen wurde um 1840 von Johann Karl Schmidt verfasst. Dieser stammte ursprünglich aus Sachsen und unterrichtete in der «Jugendanstalt» auf Schloss Lenzburg. Von hier aus unternahm er viele Exkursionen und verfasste 1830 ein handschriftliches «Verzeichnis der wild wachsenden Pflanzen im Kanton Aargau». Daraus entwickelte sich die erste und älteste Flora des gesamten Kantons, die er handschriftlich in der «Deutschen Kurrentschrift» niederschrieb. Diese Laufschrift war etwa seit Beginn der Neuzeit bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts die allgemeine Verkehrsschrift im gesamten deutschen Sprachraum.

Das Werk machte nach dem Wegzug des Autors aus Lenzburg (1840) und seinem Tod in Bern (1850) eine abenteuerliche Reise nach England und wieder zurück nach Aarau ins Naturhistorische Museum (heute Naturama Aargau).

Flora des Canton's Aargau

Johann Karl Schmidt

Naturama Aargau, Aarau 2011, im Auftrag des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau, Abteilung Landschaft und Gewässer

Redaktion: Martin Bolliger

Transkription: Fridolin Häuptli

Das Werk ist erhältlich im Naturama Museumsshop für 30 Franken.

Eine Fundgrube für Botaniker und Naturinteressierte

Spannend ist natürlich der Vergleich zur heutigen Biodiversität. Als botanischer Zeitzeuge berichtete Schmidt über den häufig auftretenden Kreuzenzian. Heute existieren davon noch fünf Exemplare, verteilt auf drei Wiesen. Nicht besser erging es dem Kleinen Rohrkolben, der an den Aargauer Flüssen gänzlich ausgestorben ist.

Es gibt aber auch noch unzählige Standorte von Pflanzen, die erfreulicherweise heute noch am gleichen Ort existieren und den Erfolg des Naturschutzes in diesem Bereich belegen. Im Weiteren kann man viele alte Ortsbezeichnungen und Lokalnamen entdecken, die heute nicht mehr gebräuchlich sind.



Flora des Canton's Aargau

J. K. Schmidt
circa 1840–1848

Die erste Flora des Kantons Aargau hat Johann Karl Schmidt 1840 verfasst.



Foto: Martin Bolliger

1840 kam er noch sehr häufig vor, 2011 gab es nur noch fünf Exemplare: der Kreuzenzian im Aargau.



Foto: Martin Bolliger

Der Kleine Rohrkolben ist an den Aargauer Flüssen vollständig verschwunden.